

INHALTSVERZEICHNIS

A.

EINFÜHRUNG

I. Leben und Lebensleistung Adam Contzens	7
1. Lebenslauf bis zur Berufung als Beichtvater nach München und schriftstellerisches Werk	7
2. Die Tätigkeit als Beichtvater und Berater Maximilians von Bayern	11
3. Literatur über Contzen	17
II. Forschungslage und Aufgabe dieser Arbeit	19
III. Contzens Werke über den Staat	30
1. Die Politik	30
2. Die Hoflehre	37
3. Der Staatsroman	41
4. Methode der Darstellung	44

B.

DIE STAATSLEHRE DES JESUITEN ADAM CONTZEN, DARSTELLUNG UND INTERPRETATION

I. Der Ursprung des Staates	47
II. Das Wesen des Staates	49
III. Der Zweck des Staates	51
IV. Die Gewalt des Staates	54
1. Der Ursprung der Staatsgewalt	54
2. Das Wesen der Staatsgewalt	55
3. Der Träger der Staatsgewalt	56
4. Die Erbmonarchie als beste Staatsform	59
5. Das Gesetzgebungsrecht der Staatsgewalt	64
6. Der Widerstand gegen die Staatsgewalt	69
7. Würdigung der Lehre von der Staatsgewalt	72
V. Staat und Kirche	81
VI. Staat und anderer Staat	89
1. Reich und Territorialstaat	89
2. Das Völkerrecht	92
3. Verträge zwischen Staaten	93
4. Der Krieg	94
VII. Grundsätze für das Handeln des Staatsmannes	100
1. Religionspolitik	100
2. Tugenden eines Staatsmannes	106
3. Fürst und Ratgeber	114
4. Richtlinien für das Leben am Hofe	116
5. Würdigung der Grundsätze für das Handeln des Staatsmannes	118
a) Ethik als Tugendlehre	119
b) Grundlagen des sittlichen Bewußtseins	120
c) Die Quellen für Contzens Anschauungen	123
d) Die eigenen wesentlichen Gedanken Contzens	127
aa) Kein Betrug	127
bb) Pflichterfüllung	128
cc) Beratung	129
dd) Humanes Handeln	130
ee) Strenge	131
ff) Der Mensch in seinem Innern	132
gg) Allgemeine Lebensführung	133
hh) Der Hof	134

VIII. Praktische Aufgaben des Staates	136
1. Machtbildung	136
2. Die Wirtschaft	137
a) Bedeutung der Wirtschaft für den Staat und Ziel des Wirtschafts- prozesses	137
b) Vermehrung der Bevölkerung und Intensivierung der Arbeit	138
c) Agrarpolitik	139
d) Bodenschätze und Gewerbe	140
e) Handelspolitik	141
f) Geldlehre, Preistheorie und Zinsproblem	142
g) Steuerpolitik und Finanzverwaltung	143
h) Würdigung der wirtschaftspolitischen Anschauungen	148
aa) Grundkonzeption	148
bb) Würdigung der einzelnen Forderungen	150
cc) Pragmatischer Ansatz, Bezug auf den deutschen Territorialstaat	153
dd) Wirtschaftsethik	154
3. Die Heeresverfassung	156
a) Bedeutung der Kriegswissenschaft	156
b) Die Aufbringung der Truppen	157
c) Disziplin	159
d) Die Unterhaltung des Heeres	161
e) Bemerkungen zur praktischen Kriegsführung	162
f) Würdigung der Ansicht Contzens über die Heeresverfassung	163
aa) Warum befaßt sich Contzen mit der Kriegswissenschaft ?	164
bb) Die Quellen und die eigene Leistung	164
4. Die Behördenorganisation	168

C.

DIE BEDEUTUNG DER STAATSLEHRE ADAM CONTZENS

I. Zusammenfassende Würdigung	172
1. Zur Staatslehre insgesamt	172
2. Das Problem der Staatsräson	176
3. Contzens Staatslehre als Ausdruck jesuitischen Staatsdenkens in Deutschland im Zeitalter der Gegenreformation und des beginnenden Absolutismus	179
4. Die praktische Staatslehre	186
II. Die Wirkung der Staatslehre Contzens	191
1. Zum Problem der Erforschung der Wirkungsgeschichte	191
2. Welche Gesellschaftsgruppen haben Contzens Werke gelesen und somit seine Staatsanschauungen aufgenommen ?	192
3. Erläuterung und Weiterverbreitung der Contzenschen Staatsanschauungen in der politischen Literatur des 17. Jahrhunderts	200
a) Kommentare zu Contzens Politik	200
b) Zur Wirkung auf die politische Literatur des Jesuitenordens	203
c) Katholische Schriftsteller, die dem Jesuitenorden nicht angehören, und protestantische Autoren als Verbreiter Contzenscher Staatsanschauungen	215
4. Vertreter der politischen Wissenschaft des 17. Jahrhunderts, die Contzen erwähnen oder sich mit ihm auseinandersetzen	223
5. Schlußbemerkung zum Problem der Wirkungsgeschichte	227
Literaturverzeichnis	229